

Bezirksvertretung Brackwede am 26.02.2026

Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede vom 28.11.2024 TOP 7.4, Verkehrssicherheit Einmündung Cansteinstraße Mitteilung zum Beschluss Drucksache 9134/2020-2025

Text des Beschlusses

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit der Kreuzungsbereich von der Brackweder Straße in die Cansteinstraße für die Sicherheit von Fußgängern verändert werden kann.

Denkbar wäre:

- *eine beidseitige Versetzung der Borde (Beispiel: Anlage 3 zur Drucksachen-Nr. 9051 - 2014 -2020; Berliner Str. / Düsseldorfer Str.)*
- *Errichtung einer Verkehrsinsel in der Mitte*

Mitteilung des Amtes für Verkehr

Der Einmündungsbereich **Hauptstraße/Cansteinstraße** weist derzeit sehr große Eckausrundungen auf. Um die Wege für Fußgänger*innen bei der Überquerung der Einmündung zu verkürzen und angemessene Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs beim Abbiegen/Einbiegen zu erzielen, bietet sich die Herstellung einer Gehwegüberfahrt an (analog Stadtring, Normannenstraße, Vogelruth u. a.). Die Befahrbarkeit der Einmündung mit dem maßgeblichen Bemessungsfahrzeug „Müllfahrzeug“ ist weiterhin gewährleistet. Einzelheiten der Planung können dem beigefügten Lageplan entnommen werden. Die Kosten für die Maßnahme werden auf rd. 70.000,00 € abgeschätzt. Es wird die Inanspruchnahme von Förderprogrammen angestrebt. Eine bauliche Umsetzung kann voraussichtlich im Jahr 2027 erfolgen.

Im Rahmen der Planungen fiel zudem auf, dass in der gegenüberliegenden Einmündung **Hauptstraße/Windelsbleicher Straße** die Wege für Fußgänger*innen bei der Überquerung der Windelsbleicher Straße sehr umwegig und weit sind. Zudem verleitet der große „Trichter“ den PKW-Verkehr zu überhöhten Geschwindigkeiten beim Rechtsabbiegen von der Hauptstraße in die Windelsbleicher Straße. Aufgrund des Linienbusverkehrs kommt die Anlage einer Gehwegüberfahrt hier nicht in Betracht, stattdessen bietet sich die Herstellung einer Mittelinsel und die Anlage von fahrbahnnahen Gehwegen an. Darüber hinaus sollen durch die Herstellung von überfahrbaren Aufpflasterungen in den Eckausrundungen die Abbiegegeschwindigkeiten des PKW-Verkehrs reduziert, die Befahrbarkeit durch den Linienbusverkehr jedoch sichergestellt werden. Einzelheiten können dem beigefügten Lageplan entnommen werden. Die Anlage eines „Zebrastreifens“ über die Windelsbleicher Straße wird derzeit noch geprüft. Die Kosten für die Maßnahme werden auf rd. 80.000,00 € abgeschätzt. Es wird die Inanspruchnahme von Förderprogrammen angestrebt. Eine bauliche Umsetzung kann voraussichtlich im Jahr 2027 erfolgen.

Die Bezirksvertretung Brackwede wird informiert, sobald es konkrete Termine für die bauliche Umsetzung gibt.

I. A.
Lewald
Leitung Amt für Verkehr

